

An:
Darmstädter Echo
Berliner Allee 65
64285 Darmstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

16.12.2020

anbei erhalten sie den Offenen Brief der AfD Darmstadt an den Magistrat der Stadt Darmstadt.

Da die parlamentarische Arbeit gerade doppelt eingeschränkt ist - a) durch die COVID-19 - Pandemie an sich und b) durch die städtischen ergänzenden Verfügungen für die Darmstädter Bevölkerung, an denen keine Partizipation des Darmstädter Parlaments stattfindet (also nur im Sinne der Exekutive), wurde auf diesem Wege das Thema der Todesfälle an oder mit COVID -19 und der besondere Schutz bei den Risikogruppen unseres Erachtens in der Vergangenheit zu wenig beachtet. Immerhin sind **ca. 87 % der Todesfälle nachweislich 70 Jahre und älter** (Quelle: RKI vom 8.12.2020) und **sogar ca. 96 % 70 Jahre und älter**.

Es gibt viele Dinge, die hier anders gemacht werden können, um das Leben zu schützen, statt sich auf diejenigen Gruppen in der Nachverfolgung zu konzentrieren (gerade wegen der aktuellen Überlastung), die meist symptomfrei oder nur geringe Symptome aufweisen.

Andererseits wird sich auf diese Risikogruppen fokussiert und entsprechende ergänzende Maßnahmen eingeleitet.

Auch sogenannte harte Lockdowns sind nicht das Allheilmittel wie die Vergangenheit bereits gezeigt hat und die **wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen** werden uns noch sehr lange beschäftigen.

Viele Grüße
Günter Zabel